

ARH PT-430

CH. V. W. J.

REVAL, BREITSTRASSE 5

1929



PT
TÜ Raamatukogu
430-14
ARHIIVKOGU

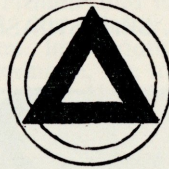
STRAND IN «MONPLAISIR», DEM SOMMERHEIM DES VEREINS

DER VEREIN WENDET SICH WÄHREND SEINER SAMMELWOCHE AN ALLE KREISE DER STADT REVAL. ER ERBITTET ZUR FÖRDERUNG SEINER BILDUNGS- U. ERZIEHUNGSARBEIT 8000 KRONEN

6 430 38 141

Der Vorstand des Christl. Ver. weiblicher Jugend:

Frau M. Laidoner — Vorsitzende des Ver.
„ E. Loosberg — 2. Vorsitzende.
Bar. E. Ungern-Sternberg — 3. Vorsitzende.
Frau S. Krutikova — Schriftführerin.
„ M. Grosberg — Schatzmeisterin.
„ M. Barchova — Vorsitzende des Mit-
gliedschaftskomitees.
Bar. H. Pilar v. Pilchau, Vorsitz. des Kom.
für religiöse Erziehung.
Frl. A. Herman — Vorsitz. der Jugendgruppen-
sektion.
Frau L. Kallas-Poska — Vorsitzende der Sek-
tion für Körperpflege.



Frau A. Pachel — Vorsitzende der Haus-
und Cafeteria-komitees.
„ E. Jürgenson — Leiterin der Stellen-
vermittlung.
„ V. Tofer.
„ O. Nemirovic-Dancenko.
„ V. Celnokova.
Frau A. v. Wahl-Riesenkampff.
Frl. O. Jürisson.
Frau A. Nuutov — Delegierte der Klubs erwach-
sener j. Mädchen.

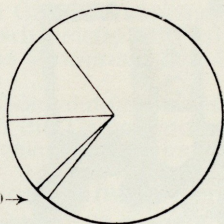
DAS FINANZKOMITEE: Frau M. Grosberg, Frl. H. Mauritz, Frau V. Tofer, Frau J. Ollik, Bar. E. Ungern-Sternberg, Frau A. Aule, Frau E. Ounapuu, Frl. A. Kurvits, Frau M. Normak, Frau S. Krutikova, Frau Kuk, Frau Vestel, Frl. M. Lampe, Frl. E. Krüger, Frl. M. Baum.

Die vielseitige Arbeit des Vereins ist in Sektionen eingeteilt, die von Komitees (Arbeitsausschüssen) geleitet werden. Folgende Komitees versammeln sich regelmässig, einmal im Monat, zur Arbeitseinteilung: Das Jugendgruppen-komitee, das Bildungs-k., das K. für religiöse Erz., das Mitgliedschafts-k., das Finanz-k., das K. für Körperpflege, Das Hausk., das Cafeteria-k., das Handarbeits-k., das Stellenvermittlungsk. In den genannten Komitees arbeiten 167 Damen. Ausser ihnen nehmen an der regelmässigen Vereinsarbeit unentgeltlich teil 30 Leiterinnen der Schülerinnengruppen.

WÄRMSTEN DANK schuldet der Verein einer Reihe von Persönlichkeiten, die, ohne dem Verein als Mitglieder anzugehören, auf den verschiedensten Gebieten mitgeholfen haben das Jugendwerk zu fördern.

Die für das Budget des Vereins (1929) vorgesehenen Einnahmen betragen 47.600 Kr.

Gaben u. Stiftungen während
d. Sammelwoche 16% →

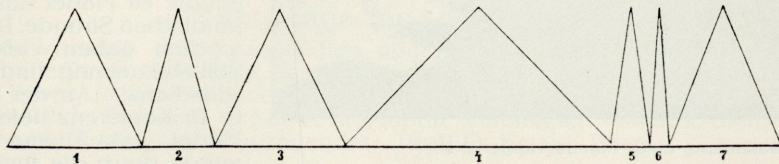


← Durch Veranstaltungen des Vereins
70%

Unterstützung durch verwandte
Organisationen i. Amerika 12% →

Unterstützung durch d. Esi. Regierung 2% →

Die im Budget des Vereins (1929) vorgesehenen Ausgaben, verteilt auf die verschiedenen Arbeitsgebiete:



1. Klubs erwach-
sener j. Mädchen
u. Schülerinnen:
cirk. 900 Pers.
Ausgaben: 7917
Kronen.

2. Körper- u. Ge-
sundheitspflege
sekt.: Teilnehme-
rinnen: 375.
Ausgab.: 3243 Kr.

3. Bildungssek-
tion: Kindergar-
ten: 50 Kinder,
Kurse: 325 Per-
son, Kinderpfle-
ger, 16. Ausga-
ben: 8485 Kr.

4. Cafeteria:
31848 Mittage im
Jahr. Ausgaben
20086 Kr.

5. Handarbeits-
sektion:
1162 Kronen.

6. Konferenz und
Lehrgänge:
210 Teilnehme-
rinnen. Ausgab.:
560 Kr.

7. Bibliothek,
Chor, Sekretariat,
Stellenverm. u. a.
Ausgab. 6057 Kr.

Jugendgruppenarbeit.



Versammlung einer Jugendgruppe G. R.

*„Wir sind die Zukunft, uns ward vorbestimmt
Zu hüten unsrer Heimat Kraft und Glück.“*

An der Schülerinnenorganisation, den „Girl Reserves“ beteiligten sich 1928 – 500 j. Mädchen. Welcher Art Anregung und Bildungsmöglichkeit bot ihnen der Verein? 2 mal im Jahr Veranstaltung von Gesundheitswochen, wo durch Vorträge und Spiele in fesselnder Form Verständnis und Interesse geweckt wurde für Gesundheitsfragen und gesunde Schönheitspflege. Im Sommer: Arbeit und Anleitung in den Gemüsegärten des Vereins. Das Sommerlager vereinigte 80 Mädchen am schönen, Wierländischen Strande. Die frohen Ferienwochen gaben viel Anregung zu Selbsterziehung und gegenseitigem Hilfsdienst. An der allesländischen G. R. Konferenz beteiligten sich 100 Mädchen. Das Thema „Lebensfreude“ wurde durch die jungen Delegierten

im Laufe der Herbstarbeit in den einzelnen Gruppen weiterentwickelt und gab Anlass zu anregenden Aussprachen. Im Oktober ist auf Wunsch der Jugendlichen u. Leiterinnen ein Tag der religiösen Fragen eingerichtet worden, wo zu den verschied. Fragen Stellung genommen wurde. Das Thema des Hauptvortrages lautete: „Gott und Leben“. Vor Weihnachten rüsteten alle Jugendgruppen Weihnachtsbescherungen für Arme und Alte, lautet doch der Wahlspruch der Girl Reserves: „Sei allzeit hilfsbereit.“ — Der Jugendgruppenarbeit stehen vor: 2 Berufsarbeiterinnen und ein grosser Kreis freiwillig. Helferinnen.

Aus der Klubarbeit der erwachsenen j. Mädchen.

400 j. Mädchen und Frauen, Beamtinnen, Verkäuferinnen, Heimarbeiterinnen u. a., nach Interessen, Alter und Sprachen in einzelnen Gruppen zusammengeschlossen (Klubs), besuchen abends nach ihrer Tagesarbeit den Verein, um sich geistig und körperlich zu erfrischen. Jede Gruppe wählt aus ihrer Mitte einen Vorstand, der das Programm der Abende zusammenstellt und seine Durchführung leitet.

Im Sommer werden die Abendversammlungen unterbrochen. Sportspiele aller Art wie Korbball, Volleyball, Tennis und Ausflüge in die Umgegend vereinen die Klubglieder gelegentlich, bis im September die regelmässigen Zusammenkünfte wieder beginnen.

Das Sommerheim.

Jeden Sommer öffnet im Juli das schöne Sommerheim des Ver. (Monplaisir, am Udriassirande, bei Merreküll) seine gastlichen Tore. Für geringe Zahlung wird jungen Mädchen u. Frauen hier gesunder Landaufenthalt geboten. Besonderes Gewicht gelegt wurde im vergangenen Jahre auf sachgemäss geleitete Körperübungen, Schwimmen, Wandern und Spielen im Freien.

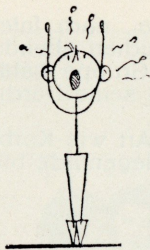
Lehrgänge für Leiterinnen.

Fortbildende Vorträge und Aussprachen über vereinstechische Fragen vereinigen 1—2 mal jährlich Berufsarbeiterinnen, freiwillige Helferinnen und Ausschussglieder. 1928 wurden 2 Lehrgänge veranstaltet. In Reval, in der Osterwoche, ein Lehrgang für Jugendgruppenführerinnen (Leiterin: Frl. Anne Rose Fröhlich, Dresden) in Segewold, für die vereinigten estländischen und lettländischen Vereinsarbeiterinnen, im August. Vortragender: Prof. O. Ewald, Wien.

Die Sommerkonferenz des Vereins.

Alljährlich kommen im Sommerheim des Vereins Delegierte aller Gruppen zusammen, um Richtlinien für die bevorstehende Jahresarbeit zu entwerfen und in der Stille und Schönheit der herrlichen Natur Anregung und Eindrücke zu geben und zu empfangen. Die letzte Konferenz fand in Segewold statt und vereinigte 100 Delegierte der est- und lettländischen Ch. V. W. J. Zum ersten mal nahmen hier auch Mitglieder des jungen Pernauer Vereins an der Konferenz teil.

Die Sektion für Körper- und Gesundheitspflege



sucht, den Vereinsgrundsätzen entsprechend, Kenntnisse auf dem Gebiete der Hygiene zu vermitteln und Wege zu weisen zu körperlicher Kräftigung und Ausbildung f. Mädchen und Frauen. Im grossen, hellen Vereinssaal werden halbjährliche Turnkurse eingerichtet, die, nach verschiedenen Methoden, von vorgebildeten Leiterinnen geführt — Jung und Alt Gelegenheit zu Spiel und Bewegung bieten.

Besonderen Anklang fanden die Specialkurse für starke Damen, und das Erholungsturnen für Berufstätige. Aber auch die rythmische Gymnastik nach Laban und Dalcroze, Systeme, welche Grazie, Coordination und allgemeine Geschicklichkeit fördern, wurde eifrig besucht, namentlich von jungen Mädchen. Neueingerichtet wurde im Herbst 1928 ein Turnkursus für Kinder im vorschulpflichtigen Alter.

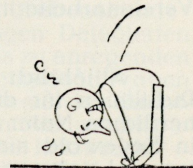
In den Spielstunden für Kinder und Erwachsene wird Korbball, Volleyball u. a. gespielt.

Neueingerichtet werden, ab Jan. 1929 Ping-pongstunden, die gegen geringe Zahlung von Mitgliedern und Nichtmitgliedern belegt werden können.

Die Sektion leitet im Sommer Spielstunden, Tennis und Ausflüge, im Winter die regelmässige Ausgabe von Schneeschuhen und Rodelschlitten zu gemeinsamen Wintersportunternehmungen.

Die alljährlich von der Sektion für alle Gruppenteilnehmerinnen eingerichtete Gesundheitswoche ermöglicht den j. Mädchen 1) kostenlose Konsultation erfahrener Spezialisten, 2) kostenlosen Besuch von Vorträgen über Massnahmen zur Verhütung und Bekämpfung von Infektion und Stärkung des allgemeinen Gesundheitszustandes.

Im Verlauf der 2 Semester des Jahres 1928 haben im Verein an den Turnkursen teilgenommen: 375 Personen.





Kinderpflegerinnen bei
der Arbeit mit dem Pri-
mus — Backer

Neues aus der Bildungssektion.

Sprachübungsgruppen für Elementarschülerinnen, Anleitung im Gartenbau für Schülerinnen und Erwachsene durch eine angestellte Berufsgärtnerin, öffentliche Vorträge über: Frauenberufe, die Neugestaltung des Haushaltes, über Entwicklung von Charme, Takt und Haltung, — durch diese u. andere Veranstaltungen erweiterte die Bildungsabteilung im vergangenen Jahr ihr vielseitiges Programm. Fortlaufend weitergeführt wurden die schon früher genannten Kurse: englischer, schwedischer, und deutscher Sprachunterricht, Bunt- u Weisstickerei, Blumenanfertiigen, Stenographie, Maschinenschreiben, Kochen, Backen, Garnieren, Servieren
u. s. w.



Im Kindergarten.

Der Kindergarten konnte bis 50 Kinder aufnehmen. In der Kinderpflegerinnenschule (Jahreskursus) und den Fröbelkursen (3 Monate) arbeiteten 15 junge Mädchen.

Die Handarbeitssektion

hat sich zur Aufgabe gestellt arbeitslose Frauen und Mädchen, ohne Unterschied der Volkszugehörigkeit – Verdienst zu verschaffen und die schöne estnische Volkskunst, das Musterstricken, immer weiteren Kreisen bekannt zu machen. Im vergangenen Herbst organisierte die Sektion einen Musterstrickkursus, an welchem alle Strickerinnen, die im Verein gearbeitet hatten, berechtigt waren unentgeltlich teilzunehmen. Die Sektion empfängt Bestellungen fürs In- und Ausland und konnte durch Anschaffung ersklassigen Strickmaterials die Qualität der gelieferten Handschuh, Shawls und Mützen wesentlich verbessern.

Die Cafeteria

Versorgt den Mittagstisch des Vereins. Sie ist im Herbst 1927 eingerichtet worden, um Berufstätigen in den, meist sehr kurz bemessenen, Mittagspausen u. nach Schluss der Geschäftstunden, rasch servierte, billige u. abwechslungsreiche Mittagze zu verschaffen. In behaglichem Raum ist, nach dem Muster der amerikanischen Imbissstuben mit Selbstbedienung, die elektrisch geheizte Kredenzzette hergerichtet, wo warme und kalte Speisen, Suppen, vegetarische Gerichte, Gemüse- und Fruchtsalate, Kompots, Kuchen, Thee, Milch und Kaffee übersichtlich angeordnet sind. Die Cafeteria erfreute sich eines regen Besuches und hat im Laufe des letzten Jahres durchschnittlich 100 Mittagze täglich ausgegeben. Die Preise für einen Mittag schwanken, je nach Wahl der Speisen, zwischen 25 und 75 Cent.

